Umgang mit antidemokratischen Haltungen in der Schule

Inhalt: Demokratiefeindliche Äußerungen, diskriminierende Handlungen oder antidemokratische Einstellungen stellen Lehrkräfte zunehmend vor Herausforderungen im Schulalltag. Doch wo liegen die Grenzen der Kontroversität im Unterricht? Wie kann auf antidemokratische Haltungen reagiert werden, ohne die Prinzipien der politischen Bildung zu verletzen? Und welche Lösungsstrategien stehen Lehrkräften zur Verfügung? Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für den Umgang mit antidemokratischen Haltungen zu sensibilisieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten für ihren Schulalltag aufzuzeigen. Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Überblick über rechtliche und bildungspolitische Vorgaben sowie zentrale didaktische Prinzipien, die für die Demokratiebildung an Schulen relevant sind. Anschließend wird die Rolle der Schule im Umgang mit antidemokratischen Haltungen beleuchtet. Dabei stehen integrative, präventive, interventionistische, aber auch repressive Maßnahmen im Fokus. In der zweiten Hälfte arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen an realen Fallbeispielen aus Schulen. In einem Gedankenexperiment setzen sie sich mit konkreten Situationen auseinander: Wie kann ich als Lehrkraft angemessen auf antidemokratische Haltungen oder demokratiefeindliche Vorfälle reagieren? Welche Maßnahmen sind kurzfristig umsetzbar, welche erfordern langfristige Strategien? Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden abschließend im Plenum vorgestellt, reflektiert und gemeinsam diskutiert. Dabei haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen und unterschiedliche Herangehensweisen zu erörtern. Zum Abschluss werden die zentralen Erkenntnisse zusammengefasst und konkrete Handlungsempfehlungen für den schulischen Alltag erarbeitet. Die Fortbildung bietet eine Mischung aus fachlichem Input, praxisnahen Übungen und kollegialem Austausch. Ziel ist es, Lehrkräfte für den Umgang mit demokratiefeindlichen Einstellungen zu stärken und ihnen Ansätze an die Hand zu geben, um eine demokratische Schulkultur aktiv zu fördern. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme an der Fortbildung ausdrücklich nur mit Mikrofon und freigeschalteter Kamera möglich ist. Dozent: Christopher Pollak, promoviert an der Universität Leipzig zum Thema "Demokratieverständnis und Konfliktfähigkeit von Lehramtsstudierenden" und ist außerdem als politischer Bildner aktiv

Nr: 25L2110010

von: 11.02.2026 | 15:30:00 Uhr **bis:** 11.02.2026 | 18:00:00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.10.2025

Kapazität: 21

Einordnung: Ethik - überfachliche Themen - Geschichte - Religion - Sozialkunde - Religion (BbS) - Sozialkunde (BbS)

Veranstaltungsleiter: Galbarz, Florian

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter

Veranstaltungsort:

Dozenten: Galbarz, Florian, Pollak, Christopher

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Entertaste" drücken.

http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=15533&fortbildung_id=71583#f71583

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.